

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Uebersicht der im Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe, sowie im Theater zu Baden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1864 gegebenen Vorstellungen

[urn:nbn:de:bsz:31-219592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219592)

Uebersicht
der
im Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe,
sowie
im Theater zu Baden
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1864.
gegebenen Vorstellungen.

Dem Repertoire wurden neu erworben:

Trauerspiele:

König Richard der Zweite, von Shakespeare.
Pietra, von E. S. Mosenthal.
Die Nibelungen, von Friedrich Hebbel.

Schauspiele:

Sammelwuth, von R. Benedix.
Der Richter von Zalamea, von Calderon (übersetzt von Dr. Gries. Für die Bühne eingerichtet mit Benützung der Zimmermann'schen Bearbeitung von Eduard Devrient.
Königin Bell, von Charl. Birch-Pfeiffer.
Graf Kochberg, von Karl Winter.
Mit der Feder, von Sigismund Schlesinger.

Lustspiele und Possen:

Feehände, nach dem Französischen bearbeitet von Th. Gasparmann.
Der Mann, der keine Zeit hat, von Holberg (nach Dehleschlägers Uebersetzung zu einem Akt eingerichtet von Eduard Devrient.
Der gute Papa Ghmals, nach dem Französischen des Henry Murger.
Der Dritte, von R. Benedix.
Die Kompromittirten, von Julius Rosen.
Er kann nicht dividiren, von Julie Dungen.
Sie hat ihr Herz entdeckt, von Wolfgang Müller von Königswinter.
Der Salzdirector, von G. zu Puttk.
Die Verbündeten, nach dem Französischen des M. Pol. Moreau.

Opern:

Der Antheil des Teufels, von Auber.
Das Rothkäppchen, von Boieldieu.

Ballet:

Der lustige Postillon, von A. Beauval.

Neu einstudirt wurden:

Trauerspiele:

Wallensteins Tod.

Schauspiele:

Der Kaufmann von Venedig, von Shakespeare.

Wallensteins Lager, von Schiller.

Die Piccolomini, von Schiller.

Lustspiele und Poffen:

Einen Jur will er sich machen, von Nestroy, Musik von A. Müller.

Bürgerlich und romantisch, von Bauernfeld.

Der Rechnungs Rath und seine Töchter, von Feldmann.

Opern:

Armida, von Gluck.

Iphigenia in Tauris, von Gluck.

Der Postillon von Conjeumeau, von Adam.

Curyanthe, von Weber.

Der Tempel und die Jüdin, von H. Marschner.

Nach den Autoren geordnet

wurden in diesem Jahre aufgeführt und wiederholt in

Recitirendem Schauspiel:

Bauernfeld:	Bürgerlich und romantisch.	Görner, C. A.:	Englisch. Das Salz der Ehe. Eine freudige Ueberraschung.
Benedix, R.:	Sammelwuth, viermal. Der Störenfried, zweimal. Ein Lustspiel, zweimal. Der Dritte, dreimal. Das Lügen.	Goethe:	Torquato Tasso. Göz von Berlichingen. Faust. Egmont, zweimal. Iphigenie auf Tauris.
Berla:	Der Zigeuner (mit Musik von Conradi).	Hahn, R.:	Im Vorzimmer Sr. Excellenz, zweimal.
Birch-Pfeiffer, Ch.:	Königin Bell, viermal.	Hackländer:	Der geheime Agent, zweimal. Magnetische Kuren, zweimal.
Blum, C.	Der Ball zu Ellerbrunn, zweimal. Erziehungs-Resultate.	Hebbel, Friedr.:	Die Nibelungen, zweimal.
Calderon:	Der Richter von Salamea (übers. v. Dr. Gries. Für d. B. einger. m. Benützung der Zimmermann'schen Bearbeitung v. Ed. Devrient), dreimal.	Hirsch, Arnold:	Sand in die Augen (n. d. Franz.)
Coömar, A.:	Liebe im Eckhause, dreimal.	Holberg:	Ein Mann der keine Zeit hat (n. Dehenschlägers Uebers. zu 1 Akt einger. v. Eduard Devrient), dreimal.
Dungern, Juste:	Er kann nicht dividiren.	Hutt:	Das war ich, zweimal.
Eckart:	Sokrates.	Iffland:	Die Jäger.
Feldmann:	Der Rechnungs Rath und seine Töchter, zweimal.	Kettel:	Richards Wanderleben.
Förster:	Morgens zwei Uhr, dreimal.	Koßebue:	Der gerade Weg der beste.
Fournier u. Meyer:	Eine Parthie Piquet.	Laube:	Graf Esfer.
Gaspmann, Th.:	Frenthände (n. d. Franz.), zweimal.	Lessing:	Minna von Barnhelm, zweimal.
		Lorm, Hieron.:	Die Alten und die Jungen, zweimal.

Molière: Der Geizige (n. Dingelstedts Bearb. u. Uebers.)

Moreau, M. P.: Die Verbündeten (freie Bearb. n. d. Franz.), viermal.

Moreto: Donna Diana (übers. von West).

Mosenthal, S. G.: Pietra, dreimal.

Moser, G. v. u. Drost, W.: } Eine kranke Familie.

Müller, Wolfgang v. Königswinter: } Sie hat ihr Herz entdeckt, viermal.

Murger, Henry: Der gute Papa (n. d. Franz.), dreimal.

Nestroy, J.: Einen Jur will er sich machen, zweimal.

P. A. v. S.: Der Majoratserbe.

Picard: Der Empfindliche (bearb. v. Lebrun).

Plötz, J. v.: Der verwunschene Prinz, dreimal.

Prir, Adalbert: Die fürchterlichen Frauen (n. Dumanoir).

Puttlitz, G. zu: Der Salzdirector, zweimal.

Raimund: Der Verschwender.

Raupach: Die Schleichhändler, zweimal.

Rosen, Julius: Die Kompromittirten, viermal.

Schiller: Fiesco.
Don Carlos.
Wilhelm Tell.
Wallensteins Lager, zweimal.
Die Piccolomini, zweimal.
Wallensteins Tod, zweimal.
Mit der Feder, zweimal.
Der Sturm, (übers. v. Schlegel, Musik von Taubert), zweimal.
Romeo und Julie (n. Schlegels Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient).
König Richard der Zweite (n. Schlegels Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient), zweimal.
Was Ihr wollt (f. d. B. einger. v. Ed. Devrient), zweimal.
Othello (übers. v. H. Voss).
Der Kaufmann von Venedig (n. Schlegels Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient), dreimal.
Hamlet (n. Schlegels Uebers. f. d. B. eingerichtet v. Ed. Devrient).

Schlesinger, Sigm.:
Shakespeare:

Shakespeare: Die berühmte Widerspänstige (bearb. v. Deinhardstein).
Viel Lärmen um Nichts (übers. v. Graf v. Baudissin, f. d. B. eingerichtet v. Ed. Devrient).
Coriolan (n. Diecks Uebers. f. d. B. einger. v. E. Devrient).
Julius Cäsar (n. Schlegels Uebers. f. d. B. einger. v. Ed. Devrient).
Ein Wintermärchen (für die deutsche Bühne neu übers. u. einger. v. Dingelstedt).
Antigone (übers. v. Ahrens).
Graf Kochberg, viermal.

Sophokles:
Winter, Karl:

Opern:

Albert, J. J.: König Enzoio.

Adam: Der Postillon von Lonjumeau, zweimal.

Auber: Die Stumme von Portici.
Der Antheil des Teufels, fünfmal.

Beethoven: Fidelio, viermal.

Bellini: Norma, zweimal.

Boieldieu: Die Dame von Avenel, dreimal.
Das Rothkäppchen.
Die Regimentstochter zweim.
Die Favoritin, dreimal.
Alessandro Stradella, viermal.
Martha.

Gläser: Des Adlers Horst, zweimal.

Gluck: Iphigenia in Aulis.
Orpheus und Euridice.
Armida, zweimal.
Iphigenia in Tauris, zweim.
Die Jüdin, zweimal.

Halévy: Das Nachtlager in Granada.

Kreutzer: Catharina Cornaro, dreimal.

Lachner, Franz: Czár u. Zimmermann, dreim.
Der Wildschütz.

Lorzing: Der Templer und die Jüdin, zweimal.

Marschner: Der Templer und die Jüdin, zweimal.

Mehul: Jakob u. seine Söhne, dreim.

Mendelssohn-Bartholdy: Die erste Walpurgisnacht (Gedicht v. Göthe).

Meyerbeer: Hugenotten, viermal.
Der Prophet.
Robert der Teufel.
Don Juan, dreimal.
Die Zauberflöte, zweimal.
Die Hochzeit des Figaro, zweimal.

Mozart:

Rossini: Tell, viermal.
Othello, zweimal.
Wagner: Tannhäuser, viermal.
Der fliegende Holländer,
zweimal.
Lohengrin, zweimal.

Weber: Oberon, dreimal.
Freischütz, dreimal.
Curyanthe, zweimal.

Ballet:

Beauval: Der lustige Postillon, zweim.

Als Gäste traten auf:

Im Schauspiel:

Herr Christen, vom Hoftheater zu München, dreimal.
Herr Stägemann (zum ersten größeren Versuch, in Baden), 1 mal.
Herr Kraus, vom Stadttheater zu Basel, einmal (wurde engagirt).

In der Oper:

Herr Niemann, Königl. Hannover'scher Hof Sänger, dreimal.
Frau Viardot-Garcia, zweimal; in Baden einmal.
Fräulein Caroline Schenk (Debut), einmal.
Frau Braunhofer (Debut), einmal.

Im Concert:

Herr Glück, Mitglied des Großh. Hoforchesters, einmal.
Herr Obermayer, Mitglied des Großh. Hoforchesters, einmal.
Zwei große Concerte des allgemeinen deutschen Musikvereins für Gesangs- und Instrumental-Soli, Chor und Orchester. Hauptdirigent war: Herr Max Seifriz, Fürstl. Hohenzollern-Hechingen'scher Hofkapellmeister. Das Großh. Hoforchester wurde durch Mitglieder der Hofkapellen zu Stuttgart, Weimberg und Sondershausen, der Großh. Hoftheaterchor durch hiesige Dilettanten und Dilettantinnen verstärkt.

Im Ganzen wurden in Karlsruhe im Verlaufe des Jahres 153 Vorstellungen gegeben, 144 im Abonnement und 9 außer Abonnement, außerdem fanden 3 Concerte statt.

Es fallen davon 36 auf die ernste Gattung des Schauspiels,
47 auf die heitere,
48 auf die große Oper,
22 auf die heitere musikalische Gattung.

153

Außer Abonnement wurden gegeben:

- 1 Vorstellung zum Besten der Armen,
- 2 Vorstellungen für den Pensionsfond,
- 6 kostspielige sonstige Aufführungen,
- 1 Concert für den Orchester-Unterstützungsfond,
- 2 Concerte des allgemeinen deutschen Musikvereins.

Im Theater in Baden wurden im Verlaufe des Jahres, gewöhnlich Mittwochs, 36 Vorstellungen, darunter 17 Opern und 19 Schau- und Lustspiel-Vorstellungen gegeben.

Abänderungen am Tage der Vorstellungen kamen 4 vor.

Das Schauspiel hielt 5 Vorlesungen, 22 Lese- und 206 Theaterproben.

Die Oper hielt 2 Lese-, 106 Klavier- und 98 Theaterproben.

Das Orchester hielt 17 Orchester- und 27 Concertproben.

othok

ntal-
ern-
ellen
nten

ben,

